



Stadtverwaltung • Postfach 7 60 • 78207 Singen (Hohentwiel)

Landratsamt Konstanz
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung
Max-Stromeyer-Straße 166/168
78467 Konstanz

Fachbereich Bauen

Abteilung Stadtplanung
Frau Martin
Zimmer 141
Hohgarten 2
Telefon +49 7731 85-367
Telefax +49 7731 85-882363
stadtplanung.stadt@singen.de

15.11.2021

Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Bahnstrecke Singen – Rielasingen-Worblingen – Etwilen (CH) Antrag auf Bezuschussung durch den Landkreis Konstanz

Sehr geehrter Herr Bendl,

das Land Baden-Württemberg hat sich das Ziel gesetzt, den öffentlichen Nahverkehr zu stärken, auch mit der Förderung von Machbarkeitsstudien zur Reaktivierung von stillgelegten Bahnstrecken. Im Rahmen der vorliegenden Potenzialanalyse des Ministeriums für Verkehr ist die Strecke Singen – Etwilen in die Streckenkategorie mit „hohem Nachfragepotenzial“ eingestuft.

Die Stadt Singen und die Gemeinde Rielasingen-Worblingen verfolgen gemeinsam das Ziel der Reaktivierung dieser Bahnstrecke und möchten eine Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Etwiler Bahnstrecke in Auftrag geben.

Die Reaktivierung dieser Strecke soll für einen planmäßigen Schienenverkehr untersucht werden und dabei die aktuellen ökonomischen, verkehrs- und klimaschutzpolitischen sowie förderrechtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigen. In dieser Machbarkeitsstudie sollen Fahrplan- und Betriebskonzepte aufgezeigt werden und der ungefähre Investitionsbedarf sowohl sachlich als auch finanziell für die Streckeninfrastruktur ermittelt werden. Die notwendigen Betriebskosten für die jeweiligen Betriebskonzepte sind abzuleiten, die Verkehrsnachfrage und mögliche Verlagerungseffekte sind hochzurechnen und eine vereinfachte Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Abschätzung des zu erwartenden volkswirtschaftlichen Nutzens sind in der Studie zu ermitteln.

Stadtverwaltung
Rathaus

Hohgarten 2
78224 Singen

www.singen.de
info.stadt@singen.de

Öffnungszeiten Mo – Fr
Mo, Di, Do
Mi

08:30 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr

Dabei sollen drei verschiedene Verbindungsvarianten mit unterschiedlichen Antriebsarten inklusive der notwendigen Lade- bzw. Betankungsinfrastruktur untersucht werden:

- Verlängerung S29: Winterthur – Etwilen – Singen
- „Inselbetrieb“ RB Singen – Etwilen
- RB Schaffhausen – Singen – Ramsen.

Für diese drei Planfälle ist der elektrische Betrieb mit Oberleitung bzw. Batterie, der Hybridbetrieb oder der Betrieb mit einer Wasserstoff-Brennstoffzelle zu untersuchen. Darüber hinaus ist der bestehende Museumsbetrieb der SEHR & RS auf der Bahnstrecke Singen – Etwilen in allen Varianten zu berücksichtigen.

Die Kosten belaufen sich gemäß Angebot auf ca. 116.000 €.

Bei einer beantragten Förderung durch das Land Baden-Württemberg in Höhe von 75% (maximal 87.000 €) übernehmen die beiden Kommunen Singen und Rielasingen-Worblingen einen Eigenanteil in Höhe von gesamt rund 29.000 €.

Für diesen Anteil möchten nun die beiden Kommunen eine Beteiligung des Landkreises Konstanz beantragen.

Die Beauftragung der Machbarkeitsstudie erfolgt erst nach der Förderzusage durch das Land Baden-Württemberg.

Mit freundlichen Grüßen



Sonja Martin